

Autonom fliegende Drohne für Funkmesstechnik

2 Mai 2019 | Digital Transformation | [Amadeo Vergés](#)

Lesezeit: 1 Minute

STRAPAG überprüft mithilfe einer autonom fliegenden Messdrohne Installationen und Emissionen von Funksendern. Zühlke entwickelt die Software zur Erfassung und Synchronisation der Mess- und Positionsdaten.

STRAPAG hat sich auf die Projektierung, Planung und Realisation im Bereich der drahtlosen Kommunikation spezialisiert. Mithilfe einer autonom fliegenden Messdrohne misst und überprüft das Seeländer Unternehmen die effektiven Strahlungswerte von Funksendern. Bisher musste man sich für die Beurteilung auf Berechnungen und vom Boden aus durchgeführte Messungen verlassen.

Die Messdrohne wurde durch STRAPAG selbst realisiert. Für die Mess-Anwendung fehlt die Software zur Erfassung und Synchronisation der Mess- und Positionsdaten. Die Software soll – abhängig vom Flugprogramm der Drohne – die benötigten Messwerte erfassen und mit der genauen 3D-Position verknüpfen. Dafür holt STRAPAG mit Zühlke einen Partner mit Know-how in den Bereichen Messtechnik und Software-Engineering an Bord.



Kurze Time-to-market dank agiler Entwicklung

Dank agilem Vorgehen entwickelt Zühlke rasch einen Software-Prototypen. Anschliessend wird wöchentlich vereinbart, welche Funktionalitäten Zühlke als nächstes implementieren soll. Gleichzeitig testet STRAPAG die neusten Software-Versionen.

So fließt Erfahrung schnell ins Projekt ein und die Time-to-market wird verkürzt. Die entwickelte Software erlaubt es STRAPAG, die effektiven Strahlenwerte automatisch zu erfassen und eine fundierte Beurteilung in Form eines Messberichts zu erstellen.

